Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 6 (1932)

Heft: 10: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur

Buchbesprechung: Nouveautés bibliophiliques = Bibliophile Neuerscheinungen

Autor: A.C.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nouveautés bibliophiliques – Bibliophile Neuerscheinungen.

A. Marcus et P. Grassmann. KREUGER & TOLL, UN ESSAI D'ETAT ECONOMIQUE. Edition française de Paul Budry. Neuchâtel. Editions de la Baconnière. 1932. Un volume 18 × 24 de 200 pages, sous couverture illustrée, augmenté d'un portrait, d'une carte et d'un diagramme.

Il est inutile d'insister sur l'actualité et l'intérêt tout particulier que présente cet ouvrage remarquablement documenté et consacré à l'un des problème économiques les plus graves de notre époque. A. C.

H. R. BERNDORFF. MATUSCHKA LE DERAILLEUR. Neuchâtel. Editions de la Baconnière. 1932. Un volume in-12 sous couverture illustrée.

La double personnalité de Matuschka, directeur de l'Immobilière S. A. de Vienne, homme de bien et d'église, doublé, à la stupéfaction générale, du malfaiteur qui machina les trois attentats ferroviaires d'Anzbach, Jüteborg et Bia-Torbagy, est remarquablement étudiée par l'auteur qui a fait de son ouvrage un véritable roman policier vécu. A. C.

Blaise Cendrars. VOL A VOILES. Lausanne. Payot & Cie. 1932. No. 6 des *Cahiers romands*. IIème série. Un vol. 14 × 19 cm de 98 + IV pages.

Confession poignante de l'auteur qui raconte dans cette oeuvre, toute chargée d'émotion, sa jeunesse d'enfant terrible, son évasion de la maison paternelle, ses aventures d'adolescent dans sa fuite à travers l'Allemagne et la Russie et ses débuts dans la vie parmi le monde bizarre des caravaniers. Le récit de cette épopée vécue compte parmi les productions les plus profondes, les plus sincères et les plus puissantes de cet écrivain. A. C.

Lüthi, Karl J. Die Bibel auf meinem Lebenspfade. Bern, Bargezzi & Lüthi, 1932. 25 S. und 6 Taf. — Vorzugsausgabe von 50 Exemplaren mit 25 Tafeln und Ex-libris.

Wenn man auf einem größeren Gebirgsmarsch ein Ziel, eine Höhe erreicht hat, lohnt es sich, auf das durchwanderte Gebiet zurückzublicken. So tut es mit Recht auch der Verfasser, ein bekannter Sammler der Bibel, der 1500 Ausgaben in 170 verschiedenen Sprachen, eine Handbibliothek zur Bibel von mehreren hundert Bänden und eine Bibelbilder-Sammlung in 25 Mappen zusammenbrachte. Damit diese Sammlung nicht wie so viele andere, später in alle Winde zerstreut werde, übergab sie der Besitzer als Geschenk der Schweiz. Landesbibliothek und pflegt sie dort weiter.

Wie Hr. Lüthi zu seinen Bibelschätzen kam, erzählt er in der vorliegenden Schrift in amüsanter Weise. Man spürt die Freude und Begeisterung, die während 32 Jahren nie erlahmte und zu diesem Erfolg verhalf. Dem Theologen, dem Sprachforscher und dem Künstler erweist eine solche Sammlung gute Dienste. Wir erfahren aus den angeführten Beispielen wie aus dem Bibelleser ein Bibelsammler wurde, der zugleich ein Kenner des

schönen Buches ist. Das zeigt sich auch in der Drucklegung und Ausstattung der vorliegenden Schrift. Es wurde eine wirkliche Vorzugsausgabe von 50 Exemplaren hergestellt, die besseres Papier, 25 statt 5 Tafeln aufweist, jedem Exemplar ist ein Originalblatt aus der Zürcherbibel von 1536 beigegeben; neben dem Titelblatt steht das Ex-libris des Verfassers, das von der Hand des Künstlers koloriert und gezeichnet ist.

Für die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, welche die Schrift beim Sekretariat (Bundesgasse 34, Bern) bestellen, wurde ein Vorzugspreis von Fr. 5.— (statt Fr. 6.50) für die Vorzugsausgabe und Fr. 2.— für die gewöhnliche Ausgabe eingeräumt. M.

Bücher- und Bilderversteigerungen in Zürich

Den Reigen eröffnet diesen Herbst die bekannte Firma *U. Hoepli* in Mailand (Galleria de Cristoforis), die am *14. Oktober in Zürich* im Zunfthaus zur Meise eine Auslese von Seltenheiten versteigert. Beim Aufschlagen des schönen Kataloges fesseln die farbigen Reproduktionen der Bilder eines Officium B. Mariae Virginis in einer Handschrift aus dem 15. Jahrh. Das Titelblatt des Kataloges beginnt mit dem Hinweis auf die italienischen Autographen eines Machiavelli, Michelangiolo, Tasso, Tizian u. a. aus der Sammlung des verstorbenen Genfer Sammlers Henry Fatio. Bei den Inkunabeln (Nr. 34—59) finden sich bekannte Holzschnittbücher, so Breydenbachs Jerusalemreise, Mainz 1486 (Nr. 41), Hieronymus, Der Altväter Leben, Augsburg 1482 (Nr. 44), Spiegel des menschlichen Lebens, Augsburg 1479 (Nr. 54) u. a. mehr; dann auch eine bisher unbekannte Ausgabe der Deutschen Passion, Reutlingen 1492 (Nr. 58). — Aus dem 18.—19. Jahrhundert fallen die Bände auf mit dem Wappen und aus dem Besitze Napoleon I. und der Kaiserin Marie Louise. Von den Schweizer Büchern seien besonders genannt: Etterlin, Kronica, 1507 und Zurlaubens Tableaux (Nr. 99). Der Katalog, der von der Auktionsfirma bezogen werden kann, ist neben den guten Beschreibungen durch 31 Tafeln wertvoll. Ein ausführliches Register läßt den Interessenten leicht finden, was er sucht. M.

Eine zweite wichtige Auktion erfolgt unter Leitung von Hrn. *W. S. Kundig* in Genf (1 place du lac) am *28. und 29. Oktober* ebenfalls in *Zürich,* im Savoy-Hotel. Sie bringt die Sammlung von *Schweizer Stichen* des Herrn *Godfrey W. H. Ellis* zum Verkaufe. Ihm war es möglich, eine große Anzahl von Hauptwerken des Schweizer Stiches zusammenzubringen; die bedeutendsten Künstler sind mit den besten Bildern vertreten, u. a.:

Aberli, Bacler d'Albe, Desvernois, Dinkel, Freudenberger, König, Linck, Locher, Lory, Mechel, Pfenninger, Reinhard, Rieter, Thomann, Volmar, Wetzel, Zehender usw. Besonderer Erwähnung gebührt einer ganz außer-